

Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum 11.10.2015 - 17.11.2016

Auf der Mitgliederversammlung des Verbandes am 10.10.2015 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Vorsitzenden Dr. Karin Hübener und Dr. Wolfgang Schrumpf wurden feierlich verabschiedet. Es erfolgte mit dieser Mitgliederversammlung die Staffelübergabe an den neuen Vorstand.

Der Vorstand sowie der Beirat sind die tragenden Säulen des Verbandes. Auf den 5 Vorstandssitzungen, die im Berichtszeitraum stattfanden, erfolgte neben der Besprechung der anfallenden Arbeitsthemen stets auch ein Informations- und Meinungsaustausch zur Situation hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher, zur Verbandsarbeit und zur Beratungstätigkeit. Die Eintragung der neuen Vorsitzenden und Vertretungsberechtigten im Geschäftsverkehr des Verbandes erfolgte im Vereinsregister des Amtsgerichts Schwerin. Die ausgeschiedenen Vorsitzenden wurden gelöscht. Die Unterlagen zur weiteren Feststellung der Gemeinnützigkeit des Verbandes wurden beim Finanzamt im Juni 2016 eingereicht. Am 28.07.2016 fand ein Arbeitsgespräch zwischen der Commerzbank Wismar und Vertretern des neuen Vorstandes statt.

Der Verband zählt derzeit 104 Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist über die Jahre konstant geblieben. Es gab im Berichtszeitraum aus den verschiedensten Gründen Austritte aus dem Verband, jedoch konnte Elke Prehn aus ihrer Beratungstätigkeit heraus 7 neue Mitglieder gewinnen, so dass die Mitgliederzahl auch im Berichtszeitraum konstant und damit über die Jahre stabil geblieben ist. Leider ist auch in diesem Berichtszeitraum anzumerken, dass es keine spürbare Verbesserung einer aktiveren Beteiligung insbesondere von jüngeren Beratungsnehmer gab. Es bleibt eine Aufgabe Verbandes, die Beratungsnehmer zielgerichtet für eine aktive Mitgliedschaft und zur Spendenbereitschaft zu motivieren.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass der Elternverband hörgeschädigter Kinder Landesverband MV e.V. im Berichtszeitraum entsprechend seinen Satzungszielen gewirkt und der **neue** Vorstand den Verband mit Unterstützung durch den Beirat verantwortungsbewusst geführt hat.

Im Rahmen der Jubiläumstagung vergangenen Jahres wurde das langjährige Engagement ausgewählter Mitglieder gewürdigt. Sie wurden mit Ehrungen des Verbandes ausgezeichnet.

Im Berichtszeitraum wurde in einem **Mitgliederbrief** über die aktuelle Situation zum neuen Bundesteilhabegesetz (BTHG) informiert. Dieser Mitgliederbrief enthielt zudem ein Aufruf zu einer Postkartenaktion. Denn der vorgelegte Referentenentwurf zum Bundesteilhabegesetz erfüllt nicht die Forderungen der Vereine und Verbände. Leider wurden viele und wesentliche Hinweise von Betroffenen nicht berücksichtigt. Der Gesetzesentwurf schränkt die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und erfüllt damit nicht die Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention. Für Einrichtungen der Eingliederungshilfe sind viele Regelungen enthalten, die die Qualität der Arbeit einschränken. Wir sehen besonders gravierende Nachteile in den Leistungseinschränkungen gegenüber dem geltenden Recht. Deshalb muss der Referentenentwurf grundlegend nachgebessert werden! Mit dem Aufruf zur Postkartenaktion haben wir unseren Protest zum Ausdruck gebracht. Die Teilnahme der Mitglieder an dieser Postkartenaktion war zahlreich.

Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt des Verbandes ist die Unterhaltung und Tätigkeit der mobilen **Beratungsstelle**. Die Beratungsstelle wurde von Frau Elke Prehn geleitet. Neben der Tätigkeit als Leiterin der Beratungsstelle ist Elke Prehn in einem hohen Umfang im Rahmen der Verbandsarbeit auch ehrenamtlich tätig. Ihr gebührt erneut unser besonderer Dank für ihr stets zuverlässiges und umsichtiges Wirken. Ohne diesen Einsatz wäre der Verband nicht arbeitsfähig. Für dieses langjährige soziale, und nicht selbstverständliche, Engagement im Ehrenamt wurde Elke Prehn am 15.10.2015 der Sozialpreis "eine Eule für das Ehrenamt" durch das Haus der Begegnung e.V., Schwerin, verliehen.

Die Schwerpunkte der Beratungstätigkeit in der Beratungsstelle in 2016 waren:

- Antragsarbeit,
- Treffen für Beratungsarbeit mit Pädagogen in Schulen und Kindergärten zum Thema Inklusion und **Teilhabe**,
- Beratungsschwerpunkte für Betroffene sind weiterhin:
 - Frühförderung,
 - Schullaufbahn-Empfehlungen,
 - Bewilligungsprobleme mit Kostenträgern,
 - Probleme mit Beratungs- und Versorgungsleistungen von Akustikern,

- ▲ zunehmende Bestrebungen der Versorgungsämter in MV zur Aberkennung von Nachteilsausgleichen - Kürzung GdB und MZ -,
- ▲ Probleme bei der praktischen Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen in den Schulen,
- ▲ psychosoziale Beratung und Telefonberatung mit vielen Einzelkontakten,
- ▲ Elternberatung in Krisensituationen,
- ▲ Anbieten von Entscheidungshilfen,
- ▲ Beratung in Widerspruchsverfahren Hilfsmitteln, Pflegestufen u. Reha-Maßnahmen,
- ▲ Eingliederungshilfe in besonderen Lebenslagen,
- ▲ Eingliederung ins Arbeitsleben zusammen mit Fachdienst IFD, Integrationsamt und Sozialamt,
- ▲ hörgeschädigten spezifische Fallarbeit mit Migrantenkindern und -familien,
- ▲ Beratung von Firmen zur Umsetzung der Teilhabe von hörgeschädigten Mitarbeitern,
- ▲ Beratung von gesetzlichen Betreuern mit hörgeschädigten Klienten,
- ▲ weiterhin hohes Aufkommen AWVS (auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsgestört) -diagnostizierte Kinder, deren Eltern Beratungsbedarf signalisieren,

- weitere Beratungsschwerpunkte

- ▲ Berufsberatung für hörgeschädigte Jugendliche der Klassen 8/9,
- ▲ Beratungen zu bilingualen Frühförderung,
- ▲ Beratungsleistungen im Rahmen familienentlastender Dienste für Familien mit mehrfachbehinderten Jugendlichen zum steigenden Bedarf an Integrationshelfern in Schulen,
- ▲ zur Diagnostik-Problematik,
- ▲ für Eltern von Kleinstkindern mit beidseitiger CI-Versorgung,
- ▲ zu Schwerbehinderten-Feststellungsbescheiden,
- ▲ zur Kommunikationsassistenz, Integrationshelfer, Schulbegleiter
- ▲ zur Teilhabe am Arbeitsleben und Ausbildung,
- ▲ zur behinderungsspezifischen Begleitung von Auszubildenden am Berufsschulzentrum Nord in Zierow und Wismar, am Institut für neue Medien in Rostock und im Berufsbildungswerk Greifswald,
- ▲ Beratung von hörgeschädigten Schülern für Praktikaesätze,
- ▲ Beratung von hörgeschädigten Studenten zu gesetzlichen Regelungen für Nachteilsausgleiche im Studium,
- ▲ Antragsverfahren und begleitende Umsetzung.

Eine qualifizierte Elternberatung gilt als unverzichtbar und genießt einen hohen Stellenwert.

Besonders positiv zu vermelden ist, dass bislang alle für das Jahr 2016 beantragten Mehrbedarfsfinanzierungen durch die Zuwendungsträger bewilligt wurden. Der Vorstand wertet die Bereitschaft der Zuwendungsträger als Ausdruck qualitativ hochwertiger und zuverlässiger Tätigkeit der Beratungsstelle.

Durch **Weiterbildungsmaßnahmen** wird gesichert, dass die Beratungstätigkeit den aktuellen Erfordernissen entspricht. Die Leiterin der Beratungsstellen nahm in 2016 an folgenden Weiterbildungen teil:

- ▲ Supervision am 16.04.2016 HRO
- ▲ Fallbesprechungen am 17.03.2016 an der Uniklinik HRO
- ▲ Fallbesprechung am 28.06.2016 in Heide
- ▲ Fallbesprechung am 13.09.2016 in Putbus
- ▲ Fallbesprechungen am 19.02.2016, 17.05.2016, 18.10.2016 im LFZ
- ▲ Fortbildung zum Thema Barrierefreie Großveranstaltungen im HdB Schwerin am 25.02.2016
- ▲ Bundesteilhabegesetz – Auswirkungen auf Strukturen und Finanzierungen der Dienste und Einrichtungen der Behindertenhilfe, organisiert vom DPWV in Güstrow am 27.04.2016

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt war im Berichtszeitraum - angesichts der geplanten Neuordnung der Beratungsstellen durch die Landesregierung - die aktive Mitarbeit für den Erhalt und die Absicherung der vorhandenen Beratungsstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern. Hierzu gab es Stellungnahmen und Beratungen der Ltrn. der Beratungsstelle in den Sozialämtern, und zwar am 10.02.2016 mit dem Landkreis Vorpommern Rügen, am 02.06.2016 mit der Hansestadt Rostock, am 28.09.2016 mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und am 21.10.2016 mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Weitere Arbeitsschwerpunkte waren die Kontaktpflege zu den Sozialämtern durch persönliche Vorsprache (z.B. Sozialdezernat Rostock, Sozialämter Parchim, Güstrow, Neustrelitz, Pasewalk, Waren Müritz, Stralsund

und Bergen / Rügen) und die Festigung der Zusammenarbeit mit Salo & Partner. Es fanden regelmäßige Treffen und Absprachen mit dem Dachverband DPWV Schwerin und der Landesarbeitsgemeinschaft „Selbsthilfe MV e.V.“ statt. Es gab eine Kooperation mit dem Gehörlosenlandesverband hinsichtlich der Verbesserung der Bildungs- und Kommunikationsangebote in M-V.

Der Verband ist aktiv im landesweiten Arbeitskreis „Barrierefreiheit“ tätig. Hier wird der Verband durch Elke Oberländer vertreten. Am 10.5.2016 fand eine Zusammenkunft des Arbeitskreises statt. Es wurde unter anderem über die Forderung der Schaffung eines Lehrstuhles "Barrierefreiheit" an der Fachhochschule Wismar diskutiert. Am 11. 06.2016 nahm Elke Oberländer an der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises teil.

Die **Elternstammtische** sind die Treffpunkte unserer Selbsthilfegruppen und Anlaufstellen betroffener Eltern und interessierter Menschen. Insgesamt wurde **13** Treffen in Ludwigslust (4), Gadebusch (4), Schwerin (1), Stralsund (2) und Rostock (4) durchgeführt.

Besonderer **Dank** gilt den aktiven Ansprechpartnern der Stammtische:

- in Ludwigslust Kerstin Baumann
- in Gadebusch Doris Gallert
- in Rostock Ute Schrupf und Karen Lüth
- in Schwerin Elke Prehn
- in Stralsund Thomas Panten

Im Berichtszeitraum wurden folgende Fortbildungsveranstaltungen und Projekte durchgeführt:

- - 28.11.2015: "25 Jahre Selbsthilfe im Wandel der Zeit –Erfahrungen–Erkenntnisse – Schlussfolgerungen von Eltern hörgeschädigter Kinder in M-V“, in Güstrow im Bürgerhaus;FÖ: DPWV
- - 10.05.2016: „Schwerhörig, na und? Miteinander kochen – voneinander lernen“. Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der mobilen Kinderküche in Kiel im Haus der Begegnung (Carola, Elke); FÖ: Barmer
- - 28.05.2016: Schwerhörig, oder was ... ?" Der Trommelworkshop für die ganze Familie in Rostock im Gemeindezentrum "Brücke", FÖ: Ehrenamtsstiftung
- - 01.07. – 05.07.2016: „Netzwerk für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche“, (Anleitung der Gruppenleiterinnen), in der Büdnerie in Lehsten; FÖ: DAK
- - 22.09. bis 25.09.2016: Workshop, Elternselbsterfahrung in Wendelsdorf, Thema „Reise in die Innenwelt“; FÖ: DPWV
- - 12.11.2016: "Barrierefreie Kommunikation selbst gestalten und erleben" in Stralsund im Ozeaneum: FÖ Barmer

Wichtig ist auch die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. Diese erfolgte vorrangig über die Homepage, den neu erarbeiteten „Kleinen Ratgeber“ des Verbandes und Flyer. Die Ergebnisse der Jubiläumstagung 2015 und früherer Veranstaltungen (Beiträge, Schriftdolmetscherprotokolle und Bilder) sind auf der Homepage www.hoerkids.de nachzulesen. Das Vorhaben, den Infobrief zu überarbeiten, wird im Dezember 2016 verwirklicht.

Es wurden diverse Termine zur Öffentlichkeitsarbeit (19) und außenwirksame Präsentation wahrgenommen. Die hier aufgezählten Termine sind beispielhaft:

- 13.02.2016 Arbeitsgespräch mit Stiftungsverbund Heide und Außenstelle Putbus, Teilnehmer: Geschäftsleitung, Pädagogische Leitung, Wohnheimleitung, Schulleitung, Vorsitzende Verband zu weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit und Auswertung
- 09.02.2016 Arbeitsgespräch im Sozialministerium – Vorstellung des neuen Vorstandes des Verbandes und Ausloten weitere Zusammenarbeit
- Vertretung des Verbandes bei den Mitgliederversammlungen und Klausurtagungen der „Selbsthilfe“, des DPWV, des „Haus der Begegnung Schwerin e.V“ und des **Gehörlosenlandesverbandes**
- Mitarbeit im **Beirat des Kompetenzzentrums** des „Haus der Begegnung Schwerin e.V“
- 10. April 2016, 10.00 - 13.00 Uhr: Fünfferrat, Gehörlosenseelsorge in Güstrow (Anna Ewert)
- **Festwoche Haus der Begegnung vom 09.05. – 14.05.2016**
Empfang am 13.05.2016 (Elke Prehn und Manuela Tamburlini)
Projekt Kinderküche am 10.05.2016 „Schwerhörig, na und?“ „Miteinander kochen – voneinander lernen“ im

Rahmen der Festwoche (Elke Prehn und Carola Lischner)

- 11.06.2016 CI-Tag in Güstrow im Cochlear Implant Centrum „Ich bin Taub – sprich mit mir“ (Elke Prehn)
- Exkursion Bundestag – auf Einladung vom Bundestagsabgeordneten Dietmar Bartsch Die LINKE
- 06.10.2016 Festveranstaltung 25 Jahre Hörgeräte Alff, Nachfeier (Elke Prehn und Gunda Schröder)
- 12.09.2016 Arbeitsgespräch Haus der Begegnung (Elke Prehn und Manuela Tamburlini)
- Kontakte zum Inklusionsbotschafter Deutschlands, Herrn Schumann in Güstrow
- 22.10. – 23.10.2016 Kommunikationsforum Gehörlosenverband LV M-V (Anna Ewert)
- 02.11.2016 Eröffnung des Cochlea-Implant-Servicezentrum M-V, Hörgerätezentrum Jütz Rostock (Elke Prehn)
- 16.11.2016 Aktionsbündnis Inklusion, Podiumsdiskussion „Eine Stadt für alle“ in Güstrow, Teilnahme an der Podiumsdiskussion (Elke Prehn)
- Kontaktpflege und Pflege der Kooperationsbeziehungen zum Bundesverband Pro Retina Deutschland e.V., für hörgeschädigte Kinder / Jugendliche mit doppelter Sinnesbehinderung, Kinder durch Einzelmitgliedschaft und persönl. Kontakte zum Vorstand (Elke Prehn)
- Regelmäßige Teilnahme an den Stammtischtreffen Rostocker Selbsthilfegruppen (Ute Schrumpf)
- Mitarbeit im Arbeitskreis „Barrierefreiheit“ der Selbsthilfe MV (Elke Oberländer)
- Mitarbeit im Behindertenbeirat des Landkreises Nordwestmecklenburg (Elke Prehn)
- Ständiger Kontakt zum Bundeselternverband gehörloser Kinder über Einzelmitgliedschaft und Information unseres Vorstandes über dessen wichtigste verbandsübergreifenden Aktivitäten (Karin), ??????
- Arbeitskreis bilinguale Frühförderung, Teilnahme von Anna Ewert und Elke Prehn am 21.1.2016, 16.06.2016, 03.11.2016 - Realisierung einer bilingualen Frühförderung in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern
- 14.12.2015 Albert-Schweitzer-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Schwerin, Fallbesprechung (Elke Prehn)
- 11.06.2016, Fortbildung zum Thema: „Inklusive Beschulung hörgeschädigter Kinder und Jugendliche“ am Gymnasium in Grevesmühlen (Elke Prehn)
- 11.05.2016 Aktionstag an der Hochschule in Wismar, Kurs –Gebärdensprache (Elke Prehn)
- 23.06.2016 Projekt Aufklärer in Zusammenarbeit mit dem Behindertensportverband des Landes M-V - Aktionstag an der Regionalschule in Dummerstorf, Kurs -Gebärdensprache (Elke Prehn)
- 8. Oktober 2016, 10.00 - 17.00 Uhr: Vortrag CODA, Villa Künterbündnis, Güstrow (Anna Ewert)

Für **2017** sind folgende Vorhaben geplant:

- - Beratungsstelle
- - Selbsterfahrungskurs [in Holthof bei Rerik vom 22.09. – 25.09.2016](#)
- - Familienwochenende in der Herberge an der Hertesburg im Ostseebad Prerow: „Sich begegnen und Kommunikationsvielfalt entdecken“ vom 13.10.2017 bis 15.10.2017
- - Durchführung thematischer Elternstammtische
- - Wochenendworkshop " Gebärdensprache"

Die aufgezeigte erfolgreiche Bilanz wurde nur möglich, da alle Vorstandsmitglieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv mitgewirkt und ihre persönlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Vorstand wahrgenommen haben. Dank auch an allen Mitgliedern des Beirates und der Revisionskommission des Verbandes. Als Vorsitzende des Verbandes möchte ich mich bei Allen bedanken, die den Verband aktiv unterstützten; auch gilt mein Dank den Sponsoren. Sie alle haben damit erneut zur eindrucksvollen Bilanz des Verbandes einen wertvollen Beitrag geleistet.